



# GEMEINDE PLEISKIRCHEN

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES GR/13/2014-2020

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 16.07.2015  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal im Rathaus

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### 1. Bürgermeister

Zeiler, Konrad

#### Gemeinderäte

Aigner, Johann  
Demmelhuber, Johannes  
Furtner, Elfriede  
Gerzabek, Josef  
Huber, Heike  
Kaiser, Franz  
Mittermeier, Stefan  
Perschl, Sebastian  
Thieme, Stephan  
Wimmer, Matthias  
Wimmer, Michael

#### Schriftführer

Englbrecht, Josef

#### stellv. Schriftführerin

Bauer, Marlene

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Gemeinderäte

Kaltenecker, Alois	beruflich verhindert
Schreieder, Franz	Urlaub
Winkler, Manfred	Urlaub

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift
2. Bauanträge
  - 2.1. Antrag auf Neubau einer Gewerbehalle in der Gewerbestraße 3
  - 2.2. Aufstockung und Umbau eines Zweifamilienhauses in der Poststraße 3
  - 2.3. Information über verwaltungsmäßig behandelte Bauanträge
3. Übergabe Unterschriftenliste der Landwirte für Raiffeisen Agrarzentrum
4. Aktueller Stand Raiffeisen-Agrarzentrum
5. Interkommunale Zusammenarbeit in der Breitbandversorgung mit der Gemeinde Geratskirchen
6. Breitbandausbau: Start des Auswahlverfahrens
7. Vergabe Straßensanierungsarbeiten
8. Brücke Heisting
9. Kauf eines Klettergerüsts für Spielplatz im Baugebiet Ost
10. Übernahme der Erdarbeiten für Klettergerüst im Spielplatz Grundschule
11. Weitergabe der Bundesmittel für "U3-Kinder"
12. Zuschuss Schwimmunterricht Grundschule Pleiskirchen
13. Wünsche und Anregungen

1. Bürgermeister Konrad Zeiler eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift**

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

### **TOP 2 Bauanträge**

#### **TOP 2.1 Antrag auf Neubau einer Gewerbehalle in der Gewerbestraße**

##### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Oberpleiskirchen, ist der Neubau einer Gewerbehalle geplant.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

##### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

#### **TOP 2.2 Aufstockung und Umbau eines Zweifamilienhauses in der Poststraße**

##### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Oberpleiskirchen, ist die Aufstockung und der Umbau eines Zweifamilienhauses geplant.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

##### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

#### **TOP 2.3 Information über verwaltungsmäßig behandelte Bauanträge**

Geschäftsleiter Josef Englbrecht informiert die Gemeinderäte über folgende Bauvorhaben, die von der Verwaltung als Angelegenheit der laufenden Verwaltung behandelt und bereits an das Landratsamt weitergeleitet wurden:

- Erweiterung einer bestehenden Garage in [REDACTED]
- Anbau eines Vordaches an die bestehende Produktionshalle Am Fuchsberg [REDACTED]

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3 Übergabe Unterschriftsliste der Landwirte für Raiffeisen Agrarzentrum**

#### **Sachverhalt:**

Ortsobmann Johann Aigner überreicht Bürgermeister Zeiler eine Liste mit 184 Unterschriften von Landwirten, die sich für einen Bau des Raiffeisen-Lagerhauses im Gemeindebereich Pleiskirchen aussprechen.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4 Aktueller Stand Raiffeisen-Agrarzentrum**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Zeiler erklärt, dass es zu diesem Thema nichts Neues zum Vermelden gibt. Fakt ist, dass momentan weder die Gemeinde noch die Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit-Reischach auf der Suche nach einem neuen Grundstück für ein Lagerhaus sind. Momentan kursierende Gerüchte über mögliche Standorte entbehren jeglicher Grundlage. Die betroffenen Grundstückseigentümer, die angeblich Grundstücke angeboten bzw. schon Verträge unterschrieben haben sollen, zeigten sich ziemlich erbost darüber, dass sie Mitglieder der IG-Holzland derart diffamieren.

Weiters geht der Bürgermeister auf die Postwurfsendung der IG-Holzland ein, die diese am Freitag mit der Tagespresse verteilen ließ.

Laut Herrn Obermeier von der Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit-Reischach trifft es nicht zu, dass die Raiffeisenbank zu 30 % an der BayWA beteiligt und im internationalen Getreidehandel aktiv ist. Auch wird weder von der BayWA noch von der Raiffeisenbank feuchtes Getreide eingekauft und zum Trocknen herangeschafft, weil das zum Einen unwirtschaftlich wäre und zum Anderen das Getreide verdorben wäre, bis es ankommt. Statistiktabelle des Landwirtschaftsamtes sowie die Aussagen der Ortsobmänner, anderer Landwirte und Fachleute belegen zudem eindeutig, dass die Kapazität des geplanten Lagerhauses nicht überdimensioniert ist.

Gemeinderat Michael Wimmer erläutert den Gemeinderäten und den zahlreichen Zuhörern den Ablauf von Getreideernte, Anlieferung, Trocknung, Lagerung und Abholung. Er erklärt auch, dass nur ein geringer Teil des Getreides getrocknet werden muss, da die Landwirte ja versuchen, das Getreide möglichst trocken zu liefern um Kosten zu sparen.

Zeiler stellt klar, dass von der Gemeinde nicht beurteilt werden kann, ob die Verkäuferin des Grundstücks getäuscht wurde oder nicht. Auch kenne die Gemeinde den Kaufvertrag nicht und maße sich nicht an, über ein mögliches Rückkaufsrecht zu urteilen.

Zu dem zeitlichen Ablauf will sich Zeiler nicht mehr äußern, da er dies schon mehrfach getan hat.

Bürgermeister Zeiler stellt klar, dass in der Gemeinde Pleiskirchen Baupläne grundsätzlich in öffentlicher Sitzung behandelt werden. Auch dieser Plan wäre öffentlich behandelt worden. Da

er aber zurückgezogen wurde, konnte dies nicht mehr geschehen.

Die Gemeinderäte bemängeln allgemein, dass die IG in dem Schreiben und auch bei der Veranstaltung der Gemeinde jede Menge Behauptungen aufstellt und diese immer nur mit dem lapidaren Satz begründet, „wie Fachleute bestätigen“, ohne diese Fachleute zu nennen. Gemeinderat Franz Kaiser spricht hier speziell die Behauptung an, die Trocknungsanlage würde im Jahr 300.000 Liter Heizöl verschlingen. Er rechnet sehr schlüssig vor, dass dies in einem sehr nassen Jahr max. 15.000 Liter sein würden.

Frau [REDACTED], die die Sitzung immer wieder durch Zwischenrufe stört, will dies nicht akzeptieren, ohne diese Berechnung jedoch widerlegen zu können. Außerdem besteht sie wieder darauf, dass es einen Unterschied zwischen einem „Antrag auf Vorbescheid“ und einer „Bauvoranfrage“ gibt. Der Antrag auf Vorbescheid sei bindend und die Bauvoranfrage sei formlos und habe keinerlei Bindungswirkung. Bürgermeister Zeiler erklärt, dass ihm sowohl von Herrn Dirnberger vom Bayerischen Gemeindetag als auch von Herrn Weber, dem Sachgebietsleiter im Landratsamt Altötting, bestätigt wurde, dass es rechtlich keinen Unterschied zwischen Bauvoranfrage und Antrag auf Vorbescheid gibt. Ersteres hat sich halt der Einfachheit halber im allgemeinen Sprachgebrauch eingebürgert.

Gemeinderat Matthias Wimmer berichtet, dass es in der Gemeinde Pleiskirchen noch 144 Landwirte gibt. Das sind immerhin 12% der Landwirte aus dem gesamten Landkreis Altötting. Daher sei es seiner Meinung nach schon wichtig und richtig, dass dieses Lagerhaus im Gemeindebereich Pleiskirchen errichtet werde.

Auch Gemeinderat Mittermeier ist der Meinung, dass es für die Gemeinde von Vorteil wäre, wenn das Lagerhaus auf Pleiskirchner Gemeindegebiet errichtet werde. Er fordert aber alle Seiten auf, zukünftig die Sache in einem offenen Dialog anzupacken und gemeinsam nach einer vernünftigen und für alle Seiten akzeptablen Lösung zu suchen.

Bürgermeister Zeiler gibt Herrn Lorenz Heller von der Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit-Reischach die Möglichkeit, zu der ganzen Angelegenheit kurz Stellung zu nehmen. Dieser versucht einen kurzen Überblick über die Situation zu geben, wird aber von Frau [REDACTED] ständig unterbrochen. Schließlich wirft sie ihm vor, in der Versammlung im Gasthaus Münch falsche Pläne gezeigt und diese als die Pläne für Höllthal „verkauft“ zu haben. Herr Heller erklärt, dass das 3-D-Modell, das er in seinem Vortrag gezeigt hatte, ein Entwurf für ein Lagerhaus in Eisenfelden war, was er aber im Vortrag auch gesagt hatte. Der Grundrissplan, den er gezeigt hatte, war jedoch vom geplanten Lagerhaus in Höllthal. Dieser Aussage widerspricht Frau [REDACTED] mit lauten Zwischenrufen. Bürgermeister Zeiler, die Gemeinderäte sowie GL Englbrecht bestätigen jedoch die Aussage von Herrn Heller.

Da wohl alles gesagt ist und ohnehin mangels eines Bauantrages, egal in welcher Form, keine Entscheidung ansteht, beendet Bürgermeister Zeiler diesen Tagesordnungspunkt.

<b>TOP 5</b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit in der Breitbandversorgung mit der Gemeinde Geratskirchen</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Der in der Sitzung anwesende Ingenieur Paul Roither vom Büro Corwese gibt mittels eines Powerpoint-Vortrages einen Überblick über den momentanen Planungsstand und die technische Entwicklung auf dem Markt der Breitbandversorgung.

Da sich die Gemeinde Geratskirchen entgegen ihrer ursprünglichen Absicht nun doch entschlossen hat, sich am Breitbauausbauprogramm zu beteiligen, eröffnet sich für die Gemeinde

Pleiskirchen eine überaus interessante und vor allem lukrative Möglichkeit für eine interkommunale Zusammenarbeit.

In Absprache mit dem Breitbandzentrum werden die beiden Planungsbüros ein gemeinsames Erschließungsgebiet für den Bereich zwischen Deckstatt und Nonnberg festlegen, das beide Gemeinden in ihre Ausschreibung mit aufnehmen. Die Kosten werden dann nach einem noch festzulegenden Schlüssel (voraussichtlich angeschlossene Haushalte) aufgeteilt.

Technisch möglich wird das Ganze dadurch, dass seit neuestem auch sogenannte „Mini Outdoor DSLAMs“ eingesetzt werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, mit der Gemeinde Geratskirchen eine interkommunale Zusammenarbeit im Zuge des Breitbandausbaus einzugehen.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

## **TOP 6    Breitbandausbau: Start des Auswahlverfahrens**

### **Sachverhalt:**

Das Markterkundungsverfahren ist seit Anfang des Jahres abgeschlossen. Da noch Kooperationen mit Nachbargemeinden eingegangen werden sollten, wurde mit dem Start des Auswahlverfahrens noch abgewartet.

Da diese Beschlüsse nun gefasst sind, kann der nächste Schritt im Förderverfahren in Angriff genommen werden.

Planer Paul Roither hat auf Grundlage der neuesten Technik (Mini-DSLAM's) einen Übersichtsplan erstellt, der den Gemeinderäten vorgestellt wird. Der Plan sieht vor, dass für das gesamte Gemeindegebiet, mit Ausnahme des Bereiches von Nonnberg über Gmaindl bis zur Gemeindegrenze nach Geratskirchen, sowie den Ortsteil Hitzenberg ein Erschließungsgebiet gebildet wird. Hitzenberg bildet ein eigenes Erschließungsgebiet, da es als einziges an die Gemeinde Reischach angebunden werden soll. Für den Bereich zwischen Geratskirchen und Nonnberg wird ein eigenes Erschließungsgebiet, zusammen mit der Gemeinde Geratskirchen definiert.

Laut Schreiben des Finanzministeriums stehen der Gemeinde Pleiskirchen bei einer interkommunalen Zusammenarbeit Fördermittel in Höhe von 1 Mio Euro zu. Bei einem Fördersatz von 80% entspräche das einer Investition von ca. 1,25 Mio. Euro. Nach einer groben Schätzung des Ingenieurbüros würden sich die Kosten für das gesamte Gemeindegebiet auf ca. 1,45 Mio. Euro belaufen.

Durch den seit kurzem praktizierten Einsatz von MiniDSLAM's wäre es nun möglich mit zusätzlichen Gemeindemitteln von 200 bis 300 Tausend Euro fast das gesamte Gemeindegebiet mit hochwertigem Internet zu versorgen. Durch eine Kostendeckelung und die Aufteilung in Losen könnte allerdings eine Sicherheit eingebaut werden, falls die Kosten doch erheblich über der Kostenschätzung liegen würden. So könnte dann das eine oder andere Los später noch gestrichen werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, wie von Herrn Roither vorgeschlagen, in die Ausschreibung mit den Erschließungsgebieten für den gesamten Gemeindebereich zu gehen. Dabei sollen die

Arbeiten in drei Losen ausgeschrieben werden. Die Deckungslücke soll auf 1,5 Mio. gedeckelt werden.

Herr Roither wird gebeten, die Ausschreibung mit den Gemeinden Geratskirchen und Nieder-  
taufkirchen abzustimmen und dann möglichst bald zu veröffentlichen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

## **TOP 7 Vergabe Straßensanierungsarbeiten**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Zeiler hat für die Sanierung der Gemeindestraßen Angebote für die Ausführung im Spritzdeckenverfahren und alternativ Erneuerung einer 4 cm starken Asphalt-Deckschicht eingeholt.

Für die Straßenzüge Güntering-Hütting, Pleiskirchen-Walding-Hochstraß, Kothingbuchbach-Ruhnsberg-Hilling und Estor-Hitzenberg wurden beide Varianten angefragt, für die Strecke Kothingbuchach-Hochstraß-Gemeindegrenze Töging nur das Spritzdeckenverfahren, da die Stadt Töging, die ab der Gemeindegrenze die Sanierung fortführen würde, nur diesem Verfahren zustimmen würde.

In der Gemeinde gingen 4 Angebote für Asphaltierung und 3 Angebote zertifizierter Firmen für die Spritzdeckensanierung ein.

Das günstigste Angebot für die Sanierung dieser 4 Straßen im Spritzdeckenverfahren stammt von der Fa. Babic, Igling und beläuft sich auf netto 231.314,00 €. Günstigster Anbieter für die Erneuerung der Asphaltdecke ist die Fa. Swietelsky mit einem Angebot von netto 505.281,59 €. Das Angebot der Fa. Babic für die Sanierung der Strecke Kothingbuchach-Hochstraß-Gemeindegrenze Töging beläuft sich auf netto 38.582,00 €.

Vor der Sitzung hat eine Besprechung zwischen Bauausschuss und Herrn Hörmann von der Fa. Babic stattgefunden. Dabei hat sich herausgestellt, dass es auf jeden Fall sinnvoll ist, die Straße Güntering-Hütting vorerst zurückzustellen. Durch die Sperrung der B299 wegen des Brückenbaus in Hermannsthal wird diese Strecke sehr stark als Abkürzung der Umleitung genutzt und ist daher einer sehr starken Belastung ausgesetzt. Danach wird wohl eine Erneuerung der Asphaltdecke unumgänglich sein, obwohl gerade für diesen Straßenzug eine Spritzdeckenbehandlung vorgesehen war. Bürgermeister Zeiler erklärt, dass er das Straßenbauamt Rosenheim aufgefordert hat, sich an den Kosten zu beteiligen, da ja die Sperrung der Bundesstraße Ursache für die derzeitige Überlastung der GVStr. ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass man sich im Bauausschuss auf folgenden Vorschlag geeinigt habe:

- GVStr. Pleiskirchen-Hochstr: Spritzdeckenverfahren ab Abzweigung nach Kaining.(Der erste Teil von Pleiskirchen her soll heuer noch nicht gemacht werden. Falls das Gewerbegebiet erweitert würde, müsste in diesem Bereich wahrscheinlich die Straße verbreitert werden)
- GVStr. Kothingbuchbach-Hochstraß-Gemeindegrenze zu Töging: Spritzdeckenverfahren. Der Ortsbereich Hochstraß soll aber momentan ausgespart werden (es stehen einige Bauvorhaben an und im Zuge des Breitbandausbaus muss voraussichtlich die Fahrbahn ebenfalls geöffnet werden.
- GVStr. Kothingbuchbach-Ruhnsberg-Hilling: Spritzdeckenverfahren. Der Berg bis nach Ruhnsberg soll jedoch asphaltiert werden.

### **Beschluss:**

Nach eingehender Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag des Bauausschusses zu.

Die Strecke Güntering-Hütting wird zurückgestellt. Nach Freigabe der B299 soll entschieden werden, mit welchem Verfahren man diese Strecke saniert

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

### **TOP 8    Brücke Heisting**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Zeiler hatte mit Herrn Karl Obergrußberger von der Fa. OK Leitungsbau und Herrn Thomas Größlinger von der Fa. Palitza, Mühldorf, die sanierungsbedürftige Brücke in Heisting besichtigt und um Angebote gebeten.

Die Angebotssumme der Fa. Palitza beläuft sich auf netto 24.368,08 €.

Die Fa. OK Leitungsbau bietet die Leistung zum Preis von 23.695,88 € an.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Sanierung der Brücke an die Fa. OK-Leitungsbau. Die Bauarbeiten müssen aber unmittelbar nach Endes des Betriebsurlaub beginnen und spätestens nach vier Wochen beendet sein.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

### **TOP 9    Kauf eines Klettergerüsts für Spielplatz im Baugebiet Ost**

#### **Sachverhalt:**

Von der Verwaltung wurden von Firmen aus der Region Angebote für ein Sechseck-Klettergerüst eingeholt. Es gingen fünf Angebote von zwei Firmen ein. Das günstigste stammt von der Fa. Bleimbrunner aus Falkenberg und beläuft sich auf 1.826,00 € (ohne Mehrwertsteuer incl. Fracht, ohne Montage).



Klettergerüst Bleimbrunner



Klettergerüst [REDACTED]

Die Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer incl. Fracht, ohne Montage.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Klettergerüst bei der Fa. Bleimbrunner zu beschaffen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**TOP 10 Übernahme der Erdarbeiten für Klettergerüst im Spielplatz Grundschule**

**Sachverhalt:**

Der Förderverein kauft ein großes Klettergerüst für den Pausenhof. Der Förderverein ist mit der Bitte an Bürgermeister Zeiler herangetreten, ob von Seiten der Gemeinde das Herstellen des Fallschutzbereiches und der 10 Fundamente übernommen werden könnte. Herr Aderer wäre bereit, die Arbeiten auszuführen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Arbeiten vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt werden.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**TOP 11 Weitergabe der Bundesmittel für "U3-Kinder"**

**Sachverhalt:**

Vom Freistaat Bayern werden den Kommunen sog. „Bundesmittel“ gewährt(= Zuwendungen zu den Betriebskosten für Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren) Diese wurden bisher an alle Tageseinrichtungen in denen Kinder (unter drei Jahren) aus unserer Gemeinde untergebracht waren, weitergereicht. Nach der Richtlinie zur Förderung der Betriebskosten kann jede Kommune selber entscheiden, ob sie die Mittel an die Einrichtungen weitergibt, oder nicht.

Eine Umfrage bei den umliegenden Gemeinden und Städten ergab nun, dass zwischenzeitlich nicht mehr alle Kommunen die Bundesmittel weitergeben.

Herr Dix vom Bayerischen Gemeindetag rät, dass die Kommunen einheitlich verfahren sollen. Die Kommunen können die Mittel einbehalten und nicht mehr an die Kindertageseinrichtungen durchreichen (Voraussetzung: ausreichend freie U3-Plätze im Gemeindegebiet)

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Bundesmittel in Zukunft nicht mehr an die Kindertageseinrichtungen weiterzugeben.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

**TOP 12    Zuschuss Schwimmunterricht Grundschule Pleiskirchen**

**Sachverhalt:**

Die Grundschule Pleiskirchen benötigt für die Durchführung des Schwimmunterrichts eine qualifizierte Sportlehrerin (Frau [REDACTED] aus Töging). Wie in den Vorjahren hat dafür der Förderverein der Grundschule die Kosten übernommen und bittet nun die Gemeinde um einen Zuschuss.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Förderverein einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten zu gewähren.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

**TOP 13    Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wünsche und Anträge vor.

Konrad Zeiler  
1. Bürgermeister

Josef Englbrecht  
Schriftführer/in